Gesundheitswesen

Strikte Kontrollen für eine effiziente Umsetzung

Wir gewährleisten Transparenz und Kontrolle durch externe Audits und Evaluationen sowie durch regelmäßige Missionen vor Ort in Zusammenarbeit mit unserem Länderbüro in Burkina Faso.

Kofinanzierung durch den Luxemburger Staat

Die Projekte und Programme von CPS werden vom luxemburgischen Außenministerium in Höhe von 80% kofinanziert. Unsere Partner in Burkina Faso leisten ihrerseits bei den ländlichen Entwicklungsprojekten und Programmen einen Beitrag zwischen 1.5% und 3%.

Dank Ihrer Unterstützung werden unsere Projekte mit den Menschen in Burkina Faso Wirklichkeit.

Unser Verwaltungsrat :
Ferdy Fischer, Marc Fischbach, Bernadette Reuter-Wagner, Pascale Fisch-Gend, Marie-Josée Frank, Paul Goerens, Guy Lucas, Joseph Mathay, Ulla Muller-Rüschen, Claude Niedner, Marcel Oberweis, Rudy Reuter, André Rollinger, Edmond Simon, Jean-François Tousch

Frauenförderung

Ehrenamtliche Mitarbeit

Qualifizierte Mitarbeiter, welche sich an unserer Arbeit in Luxemburg beteiligen möchten, sind stets willkommen.

Über den "Service volontaire de coopération" des Service National de la Jeunesse (www.snj.lu) ist es auch möglich, sich in einem unserer Projekte in Burkina Faso zu engagieren.

Finanzielle Unterstützung

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe durch eine Spende oder einen Dauerauftrag (steuerlich absetzbar) auf eines der Konten :

CCPLLULL IBAN LU12 1111 0560 0031 0000
BGLLLULL IBAN LU80 0030 8976 1915 0000
CCRALULL IBAN LU84 0099 7800 0028 0271
BCEELULL IBAN LU03 0019 2000 0123 5000

mit Vermerk "Spende FLY002".

Don en Confiance Luxembourg

Kontakt:
29, bd. Dr. Charles Marx - L-2130 Luxembourg
B.P. 2647 - L-1026 Luxembourg
Tél. : +352 49 05 55 - Fax: +352 49 05 55 44
Email : ongsahel@pt.lu
www.cps.lu

Don en Confiance Luxembourg

CPS

Fondation

Chrëschte mam Sahel
Chrétiens pour le Sahel

Mehr als 30 Jahre wertvolle Aufbauarbeit zum Wohle der ärmsten Bevölkerungsschichten Burkina Fasos.

Nachhaltige Landwirtschaft

In Burkina Faso

Ländliche Entwicklung

In Burkina Faso leben etwa 77% der Bevölkerung auf dem Land, fast die Hälfte davon unter der nationalen Armutsschwelle. Dies ist gleichbedeutend mit mangelnder Nahrungssicherheit, erschwertem Zugang zur Bildung, mangelnder medizinischer Versorgung und geringer Verfügbarkeit von sauberem Wasser.

CPS arbeitet mit ihren Partnern vor Ort, den "Organisations Catholiques pour le Développement et la Solidarité" (OCADES), der "Association des Jeunes pour la Protection de l'Environnement et de l'Elevage" (AJPEE) und der Vereinigung "ARIADH" um die Lebensbedingungen der ländlichen Bevölkerung nachhaltig zu verbessern.

Ziel ist es stets, Hilfe zur Selbsthilfe anzustoßen. Dabei ist die Einbeziehung der Bevölkerung in die Planung und Durchführung der Projekte und Programme ebenso wichtig, wie eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe mit lokalen Partnerorganisationen.

Die Projekte und Programme haben zum Ziel:

Die Handlungskapazitäten der Bevölkerung durch eine besser strukturierte Organisation in den Zieldörfern zu verbessern.

Die sozio-ökonomischen Bedingungen der Bevölkerung zu verbessern durch:

- Förderung einer nachhaltigen Landwirtschaft
- Zugang zu Gesundheitspflege, Schule, Erwachsenenbildung
- Zugang zu Trink- und Brauchwasser
- Zugang zu Mikrokrediten für Frauen, zwecks Aufbau eines Eigengewerbes
- Aufwertung des sozio-ökonomischen Status von Mädchen und Frauen

Schulbildung

Die Projekte und Programme werden in den Diözesen Fada N'Gourma, Nouna, Dédougou, Bobo Dioulasso, Banfora und in der Provinz Bam durchgeführt. Die Bevölkerung in den Zieldörfern beläuft sich auf zirka 100 000 Personen.

Schutzbedürftige Kinder

Soziale Projekte

Zusammen mit der Vereinigung Keoogo setzt CPS sich für mehr als 300 Straßenkinder in Ouagadougou ein und zwar in medezinischer, sozialpsychologischer und juristischer Hinsicht.

In Kongoussi, in der Provinz Bam unterstützt CPS ein Projekt mit Aidsweisenkindern der Partnerorganisation Wend Benedo.

In Luxemburg

CPS leistet Sensibilisierungsarbeit um Schüler und Erwachsene auf die Herausforderungen der Entwicklungszusammenarbeit und ihre Bedeutung bei der Bekämpfung der Armut aufmerksam zu machen.